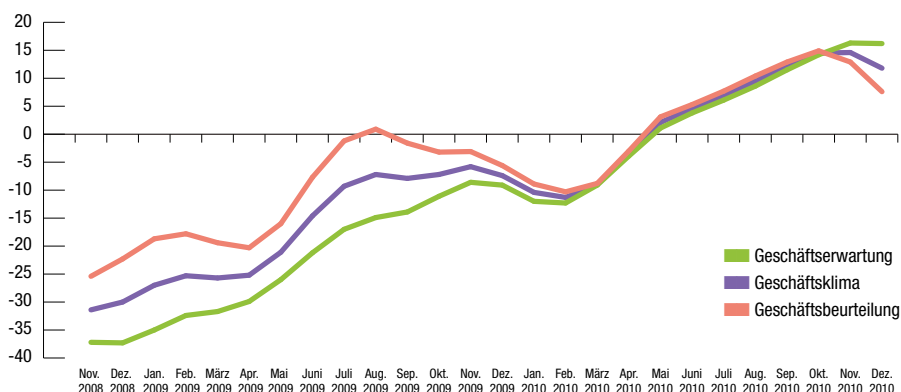


# Konjunktur

## Bewertungstrend Geschäftstätigkeit



## Ifo-Konjunkturtest Möbeleinzelhandel: 4. Quartal

Im vierten Quartal 2010, insbesondere im Oktober und November, hat sich das Geschäftsklima im Möbelhandel gegenüber dem dritten Quartal nochmals verbessert. Der saisonbereinigte und geglättete Ifo-Geschäftsklimaindex kletterte von 9,52 auf 13,65 Indexpunkte. Innerhalb des vierten Quartals fiel der Dezember etwas zurück, von 14,58 Indexpunkten im November auf 11,83 Punkte im Dezember. Die aktuelle Geschäftslage wurde im November von per saldo 8% der Testfirmen noch als gut, von über der Hälfte der Firmen als zufriedenstellend bezeichnet. Die entsprechenden Vorjahresumsätze konnten im Oktober offensichtlich geringfügig übertroffen werden, im November allerdings nicht ganz erreicht werden. Reichlich ein Fünftel der Testfirmen sprach zuletzt von zu großen Lagerbestän-

den, die Ordertätigkeit wird sich in den nächsten drei Monaten – gemessen an der Ordertätigkeit im ersten Vierteljahr 2009 – nicht verändern. Die Verkaufspreise waren nach den Firmenangaben beim weitaus überwiegenden Teil der Firmen unverändert, vereinzelt wurde während des gesamten vierten Quartals aber auch von Preiserhöhungen gesprochen. Nach Meinung der Testfirmen wird sich der Preisanstieg in den nächsten drei Monaten deutlich beschleunigen: Über die Hälfte der Firmen rechnet mit steigenden Verkaufspreisen. Was die Geschäftsaussichten für die nächsten 6 Monate betrifft, so rechnen zwei Drittel der Firmen mit einem gleichbleibend guten bis befriedigenden Geschäftsverlauf, per saldo 8% rechnen mit einer weiteren Belebung.

Walter Meyerhöfer

## Möbelindustrie wieder auf Wachstumskurs

Der Umsatz in der deutschen Möbelindustrie ist nach Angaben des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM) im Oktober gegenüber Vorjahr um 2,8% auf 1,48 Mrd. Euro gestiegen. Bei Büro- und Ladenmöbeln ergibt sich im Oktober ein leichtes Plus von 1,9%, ebenso bei Küchenmöbeln von 1,0%, während die Matratzenhersteller ein Minus von 3,0% hinnehmen mussten. Die Hersteller von Wohnmöbeln verzeichnen ein Plus von 4,7%. Die Umsätze in der deutschen Möbelindustrie erreichten von Januar bis Oktober gegenüber Vorjahreszeitraum ein kleines Plus von 0,9% auf insgesamt 12,9 Mrd. Euro. Somit ist die deutsche Möbelindustrie nach den deutlichen Umsatzeinbußen im Vorjahr wieder auf Wachstumskurs.

## GfK: Konsumklima auf stabilem Niveau

Nach dem deutlichen Anstieg im Vormonat verliert die Verbraucherstimmung im Dezember leicht. Die Konjunktur- und Einkommenserwartung sowie die Anschaffungsneigung verlieren zwar jeweils an Wert, liegen jedoch deutlich über den Oktoberwerten. Insgesamt bleibt die Stimmung stabil. Dies ist der Konsumklima-Studie der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für Dezember zu entnehmen. Der Gesamtindikator prognostiziert nach 5,5 Punkten im Dezember für Januar 2011 einen Wert von 5,4 Punkten.

## Baumarktbranche: positive Jahresbilanz

Der Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte (BHB) zieht eine positive Jahresbilanz und blickt optimistisch ins neue Jahr. Wie der Verband mitteilt, lassen die Ergebnisse einer Mitgliederbefragung zum Verlauf des Weihnachtsgeschäfts sowie die aktuellen Zahlen aus dem BHB-Report für das Gesamtjahr 2010 ein Umsatzwachstum von 2,8% erwarten. So werde ein sehr gut verlaufener November „absehbar von einem erfreulichen Dezember abgerundet“.

## Konjunkturbarometer Einrichtungsbranche: Oktober

Umsatzentwicklung in der Möbelindustrie (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten)				
	Umsatz Oktober (1.000 Euro)	% geg. Vorjahr	Umsatz Jan.–Okt. (1.000 Euro)	% geg. Vorjahr
Büro- und Ladenmöbel	295.538	1,9%	2.510.711	-3,7%
Küchenmöbel	359.617	1,0%	3.140.988	0,6%
Matratzen	73.120	-3,0%	614.738	-2,6%
Wohnmöbel	753.562	4,7%	6.631.877	3,3%
<b>Möbelindustrie insgesamt</b>	<b>1.481.837</b>	<b>2,8%</b>	<b>12.898.312</b>	<b>0,9%</b>

Quelle: Destatis, VDM

Umsatzentwicklung im Einrichtungshandel	
Wirtschaftszweige (in jew. Preisen)	Veränderung der Umsatzzweige Oktober 2010 geg. Vorjahr
Wohnmöbel	-0,3
Elektrische Haushaltsgeräte	0,2
Haushaltswaren	-0,3
Keramik- und Glaswaren	0,4
Heimtextilien und Teppiche	-3,4
Möbel, Einrichtungsgegenstände und Hausrat	-0,5